

Eisenstadt, am 14. 11. 2017

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Selbständiger Antrag

der unterzeichneten Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter
betreffend **„Umstellung des Fuhrparkes auf Elektroautos“**

Nicht nur im städtischen Bereich sondern auch in ländlichen Gegenden werden in Zukunft Elektro-Autos, Elektro-Fahrräder und Elektro-Roller zum gewohnten Bild gehören. 80 Prozent der Autofahrer legen pro Tag weniger als 50 Kilometer zurück. Moderne Elektromobile sind dafür ideal geeignet und noch dazu abgasfrei und völlig geräuschlos unterwegs.

Egal ob E-Fahrrad, E-Roller, E-Motorrad oder E-Auto, betrieben werden diese Fahrzeuge hauptsächlich mit „Strom aus der Steckdose“. Elektrofahrzeuge in Österreich fahren daher mit einem hohen Anteil an erneuerbarer Energie, denn in Österreich werden fast 80 Prozent der elektrischen Energie mit Wasserkraft erzeugt.

Das Burgenland ist Spitzenreiter bei der Stromgewinnung durch Windkraft. Da auch das Burgenland das Ziel verfolgt, möglichst viel seines Energieaufkommens in Zukunft aus erneuerbaren Energiequellen zu schöpfen, macht es Sinn, den Ankauf von Elektrofahrzeugen im Land zu forcieren. Die Landespolitik sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen und den Fuhrpark des Landes, sowie der landesnahen Betriebe, schrittweise auf Elektroautos umstellen.

Aus diesem Grund stelle ich folgenden Antrag:

Der Burgenländische Landtag möge beschließen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, ab 1. Jänner 2018 keine Diesel- und Benzinfahrzeuge mehr anzuschaffen und den Fuhrpark des Landes sowie der landesnahen Betriebe schrittweise auf Elektroautos umzustellen.

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.